

# Radgenossenschaft Jahresbericht 2016

Die Tätigkeiten der Radgenossenschaft im Jahr 2016 waren auf vielfältige Weise öffentlich sichtbar. Hier werden sie in Stichworten aufgeführt:

## Grossprojekte:

- Abschluss und Einreichung der [Petition](#) für die Anerkennung der Jenischen und Sinti, mit zugehöriger Öffentlichkeitsarbeit.
- Organisierung der [Feckerchilbi](#) in Bern, zusammen mit Schäft Qwant und Cooperation jenische Kultur.
- Erstellung der [Wanderausstellung](#) „Die Jenischen und die Sinti – unbekannte Nachbarn“ und erstmalige Präsentation in Bern.
- Übernahme und Bewirtschaftung des [Platzes Rania](#) in Graubünden. Es ist gelungen, den Platz ohne Defizit zu führen.
- Empfang bei [Nationalratspräsidentin](#) Christa Markwalder.

## Weitere Arbeiten

- Erstellung eines Sprachlehrmittels für Kinder und erstmalige Durchführung eines jenischen Sprachnachmittags.
- Öffentlichkeitsarbeit für die Jenischen und Sinti durch Stellungnahmen des Präsidenten in den Medien zu den Themen: Plätze Bern, Bern-Buech, Roma-Fahrende, Fahrende auf Privatland, Feckerchilbi.
- Empfang von Schülerinnen, Schülern, Studierenden und anderen Besuchenden im Dokumentationszentrum; Erwerb von Objekten fürs Museum.
- Viermalige Herausgabe der Zeitschrift „Scharotl“.
- Erarbeitung einer Info-Broschüre über die Radgenossenschaft.
- Aufwendige individuelle Sozialberatungen, von Schulfragen über Sozialfragen zu Verhandlungen mit der Kesb.
- Pflege von Kontakten zu jenisch-sintischen Organisationen: Jenisch-Manisch-Sinti J. M. S., Schäft Qwant, Mission évangélique, Zigeunerkulturzentrum, Sinti Schweiz, Citoyens nomades, Gespräche mit der Rroma foundation.
- Pflege von Kontakten zu nichtjenischen Organisationen, in Form von Mailaustausch, Sitzungen oder Besuchen im Dokuzentrum: Stiftung Zukunft Schweizer Fahrende, GMS, für bedrohte Völker, Besuch des Caritas-Vertreterers.
- Empfang von Schulklassen und Besuch von Schulklassen, mit Referaten.
- Empfang von Einzelbesucherinnen / -besuchern im Dokuzentrum, mit Führung.
- Interviews mit Studierenden in Hinblick auf Studienarbeiten über Jenische, Sinti, Roma.
- Pflege der Dokuzentrums, Erwerb von Objekten, Inventarisierung, Erfassung von Bildern, Büchern, Dokumenten.
- Besuch im Ortsmuseum Obervaz betreffend jenisches Kulturgut.
- Teilnahme an den Sitzungen der Arbeitsgruppe des Bundes.

### Internationale Aktivitäten

- Besuch einer Delegation des Jenischen Vereins Singen im Dokuzentrum.
- Besuch des Hohenloher Freilandmuseums Schwäbisch Hall – Präsident und Mitarbeiter - in Hinblick auf Bilder und Objekte von Jenischen.
- Besuch des „jenischen Kulturtags“ in Innsbruck im Oktober 2016.
- Teilnahme an einer Tagung von Cahrom, Europäisches Komitee für die Angelegenheiten von Roma und von Reisenden, Strassburg im November 2016.

### Stand- und Durchgangsplätze sowie Spontanhalt

- Eingabe ans Obergericht des Kantons Solothurn und umfangreiche Betreuung mit anwaltlichem Beistand betreffend die Vertreibung einer jenischen Familie in Rüttenen im Januar 2016. Gleichzeitige Suche nach neuem Lebensraum (Standplatz) für die ganze Familie.
- Erarbeitung eines Merkblattes zum Spontanhalt samt Mustervertrag, zusammen mit der Gesellschaft Minderheiten Schweiz GMS.
- Besprechungen mit Liegenschaftenverwaltung der Stadt Zürich betreffend den Standplatz Eichrain.
- Gespräche mit Stadt Zürich betreffend provisorischer Durchgangsplatz Zürich Altstetten.
- Hilfe bei der Aufstockung der Mieterschaft auf dem Platz St. Gallen
- Gespräche mit der Gemeinde Cazis bzw. dem Gemeindeamt Graubünden betreffend Ordnung, Bekiesung und Mauersanierung in Cazis, verbunden mit diversen Besuchen.
- Besuche in der Gemeinde Bonaduz und Gespräche betreffend Bekiesung und Wassererschliessung des Platzes Bonaduz.
- Eingabe und diverse Gespräche mit dem Kanton Zug betreffend die Winteröffnung des Platzes Cham.
- Teilnahme an den Sitzungen des Komitees Bern Buech.
- Sitzungen mit Stadt Basel und Betroffenen in Hinblick auf Platz Basel.

Weitere infos: [www.radgenossenschaft.ch](http://www.radgenossenschaft.ch)  
ww/dh